

Versicherer stufen globale Pandemien als größtes Extremrisiko für die Versicherungsbranche ein

Towers Watson-Studie zeigt Bandbreite der von Versicherungsunternehmen wahrgenommenen Extremrisiken, Die 10 größten Extremrisiken für die Versicherungswirtschaft 2013.

- **Towers Watson-Studie zeigt Bandbreite der von Versicherungsunternehmen wahrgenommenen Extremrisiken**
- **Die 10 größten Extremrisiken für die Versicherungswirtschaft 2013**

Mehr als 30.000 Führungskräfte der Versicherungswirtschaft aus der ganzen Welt sehen in Pandemien, Naturkatastrophen sowie in einer Hunger-, Wasser- oder Energie-Krise die größten Risiken mit Einfluss auf ihre Branche. Dies ergab eine weltweite Befragung der Unternehmensberatung Towers Watson zur Wahrnehmung extremer Risiken für die Versicherungsindustrie. Als weitere Extremrisiken wurden Cyber Warfare (elektronische Kriegsführung), Wirtschaftsdepressionen, Banken Krisen, ein extremes Wetterereignis sowie der Bankrott eines wichtigen Staates genannt.

Versicherer sehen auch neue Extremrisiken

Henning Maaß, Berater im Bereich Risk Consulting and Software bei Towers Watson, sieht dabei Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren: „Wie erwartet stellen Pandemien und Naturkatastrophen die wesentlichen Risiken in der Wahrnehmung der Versicherer dar. Aber auch neue Risiken wie Cyber Warfare und Datenmanipulation in der Cloud stehen weit vorne – was zeigt, dass sich die Versicherer laufend mit ihren Risiken beschäftigen und aktuelle Entwicklungen im Blick haben.“

Auswirkungen von Krisen auf Versicherungsbranche vielfältig

Ausgehend von den genannten Top 10-Risiken sieht Towers Watson sehr unterschiedliche Implikationen für die Versicherungswirtschaft: So wirkt sich etwa eine Hunger-, Wasser- oder Energie-Krise auf Morbidität und Mortalität aus und schafft Kapitalanlage-Gewinner und -Verlierer. Ein anderes Beispiel: Im Falle eines Staatsbankrotts wären nach Ansicht von Towers Watson nicht nur jene Versicherer geschädigt, die Anleihen des betroffenen Landes halten, sondern in aller Regel die gesamte Versicherungswirtschaft der Region – gefolgt von einem Anstieg in M&A-Aktivitäten aufgrund gezwungener Veräußerungen von Versicherungstöchtern im Bankensektor. Ebenso komplex kann der Einfluss einer längeren wirtschaftlichen Depression sein: In der Kfz-Versicherung kann eine Depression deren Absatz zwar negativ beeinflussen, da private Haushalte weniger Geld für Mobilität auszugeben bereit wären – auf der anderen Seite würde jedoch auch die Schadenhäufigkeit sinken, was wiederum zu steigender Profitabilität der Versicherer führt.

Das Untersuchungsergebnis mit dem Titel „Extreme Risks 2013“ kategorisiert sehr seltene Ereignisse, die einen großen Einfluss auf das globale Wirtschaftswachstum und Anlagerenditen haben können. „Wir freuen uns, dass wir eine derart zahlreiche und geographisch weit gestreute Resonanz auf die Umfrage bekommen konnten“, sagt Maaß. „Jene Risiken, die ein Versicherungsunternehmen möglicherweise vernichten können, entwickeln und ändern sich über einen längeren Zeitraum. Wir waren sehr erfreut, ein solch hohes Maß an Engagement unserer Kunden zu sehen.“

Die 10 größten Extremrisiken für die Versicherungswirtschaft 2013

tabelle

Pressekontakt:

Ulrike Lerchner-Arnold
- Public Relations Manager -
Telefon: 0611 / 794 - 218
E-Mail: ulrike.lerchner-arnold@towerswatson.com

Unternehmen:

Towers Watson
Wettinerstr. 3
65189 Wiesbaden

Über Towers Watson

Towers Watson (NYSE, NASDAQ: TW) ist ein führendes weltweites Beratungsunternehmen, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Leistung durch effizientes Personal-, Risiko- und Finanzmanagement zu verbessern. Das Unternehmen berät zu allen Aspekten der betrieblichen Altersversorgung, des Talent- und Vergütungsmanagements sowie des Risiko- und Kapitalmanagements. Towers Watson hat weltweit 14.000 Mitarbeiter und ist im Internet unter der folgenden Adresse zu finden: www.towerswatson.com

Das Geschäftssegment Risk and Financial Services von Towers Watson bietet Dienstleistungen in den Bereichen Versicherung, Risikomanagement, Rückversicherung und Investment. Towers Watson berät hier mehr als drei Viertel der weltweit größten Versicherungsunternehmen und hat über 400 Softwarekunden. Im Investment Consulting berät Towers Watson mehr als 1.000 institutionelle Anleger mit Vermögenswerten in Höhe von über 2,1 Billionen US-Dollar.

TOWERS WATSON 